

Ein Hypopoppa – Ausmalbild



Das Hypopoppa wohnte von da an in der Bank. Das beruhigte auch Frau Klothilde Hünerwadel, denn falls sich doch noch ein Bankräuber in die Bank verirren sollte, würde das Hypopoppa den schnell vertreiben. Es kennt die ganze Geschichte der Bank vom Försterhaus bis zum Steinbrüchli. Und es ist von da mit umgezogen in die Bankengebäude an der Bahnhofstrasse. Das Hypopoppa wird darum auch Hypi-Drache genannt. Es ist, wie gesagt, sehr gescheit und hat der Bank schon viele gute Ratschläge gegeben. Vor allem aber ist es immer dafür, dass man nett zu den Leuten ist und niemanden beleidigt, auch wenn man Hunger hat! Die Kassiere der Bank geben das Geheimnis von Generation zu Generation weiter – und natürlich auch das Rezept für Apfelküchlein!

Und das ist das Ende der Geschichte – vorläufig!

© Hypothekbank Lenzburg AG

 Hypothekbank
Lenzburg